Allgemeine Liefer- und Verkaufsbedingungen

Präambel

Allgemeine Geschäftsbedingungen, insbesondere Einkaufsbedingungen des Bestellers, haben für meine Lieferungen und Leistungen keine Geltung. Sie verpflichten mich auch nicht, wenn ich ihnen im Einzelfall nicht besonders widerspreche: ich widerspreche ihnen hiermit. Spätestens mit dem Empfang der Ware oder Leistung gelten meine Allgemeinen Liefer- und Geschäftsbedingungen als angenommen.

I. Umfang der Lieferpflicht

1. Für den Umfang ist meine schriftliche Auftragsbestätigung maßgebend.
2. Die zum Angebot gehörenden Unterlagen wie Datenblätter, Abbildungen usw. sind nur annähernd maßgebend, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind.
3. Nebenabsprachen sind nur wirksam, wenn sie schriftlich bestätigt sind.
4. Abrufaufträge sind rechtzeitig und in vereinbarten Teilmengen abzurufen.
5. Alle Angebote sind freibleibend in Bezug auf Preis, Liefermöglichkeit und Lieferfrist.

II. Preis

1. Die Preise sind grundsätzlich Euro-Preise. Sie enthalten keine Umsatzsteuer. Die Umsatzsteuer wird zusätzlich in der jeweils geltenden Höhe in Rechnung gestellt.
2. Die Preise gelten ab Lager ausschließlich Verpackung. Verpackung wird zu Selbstkosten berechnet und nicht zurückgenommen.
3. Aufschläge und Nachberechnungen auf das vereinbarte Entgelt sind zulässig, wenn mich außergewöhnliche Umstände, wie z.B. Lohnerhöhungen, Erhöhungen öffentlicher Lasten, dazu zwingen, Lieferungen aus Anschlussaufträgen, die nach dem Zeitpunkt einer Preisänderung erfolgen, zu neuen Preisen zu berechnen.

III. Patent- und Urheberrechte

1. An Schemata, Zeichnungen, Entwürfen, Beschreibungen, der gesamten Software und ähnlichen Unterlagen behalte ich mir das Eigentums- und Urheberrecht vor. Ohne meine schriftliche Einwilligung dürfen sie Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Das Kopieren ist ohne meine ausdrückliche Einwilligung ebenfalls untersagt. Auf mein Verlangen hin sind Kopien unverzüglich an mich zurückzugeben.
2. Für die Verletzung etwaiger Patent- oder sonstiger Schutzrechte kann ich nicht haftbar gemacht werden.

IV. Lieferung

1. Die angegebene Lieferfrist ist unverbindlich. Sie beginnt mit der Absendung der Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor Klärung aller Einzelheiten der Auftragsausführung, sowie nicht vor Eingang einer vereinbarten Vorauszahlung. Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn der Liefergegenstand bis zu ihrem Ablauf zum Versand gebracht oder abgeholt worden ist oder die Versandbereitschaft, falls die Absendung ohne mein Verschulden nicht erfolgt, mitgeteilt ist.
2. Höhere Gewalt und andere von mir nicht verschuldete Ereignisse, die eine reibungslose Abwicklung des Auftrages in Frage stellen können, insbesondere Lieferverzögerungen seitens meiner Lieferer, Verkehrs- und Betriebsstörungen, Arbeitskämpfe, Werkstoff- oder Energiemangel, berechtigen mich, vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten oder die Lieferung hinauszuschieben, ohne dass dem Besteller hieraus Ersatzansprüche erwachsen. Der Besteller kann von mir die Erklärung verlangen, ob ich zurücktreten oder ob ich innerhalb einer angemessenen Frist den Vertrag erfüllen will. Erkläre ich mich nicht, kann der Besteller vom Vertrag zurücktreten. Die vorbezeichneten Ereignisse oder Umstände sind von mir auch dann nicht zu vertreten, wenn sie während eines bereits vorliegenden Lieferverzuges eintreten.
3. Im Falle eines durch mich verschuldeten Lieferverzuges ist eine angemessene Nachfrist einzuräumen. Nach Ablauf dieser Frist kann der Besteller insoweit vom Vertrag zurücktreten, als die Ware nicht bis zum Ablauf der Frist versandbereit gemeldet ist.
4. Komme ich in Verzug oder wird mir die Leistung unmöglich, so stehen dem Besteller daraus keine Ansprüche zu, gleich aus welchem Rechtsgrund, soweit ich nicht in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit gesetzlich zwingend haften.
5. Lieferpflichten und Lieferfristen ruhen, solange der Besteller mit seinen Verpflichtungen in Verzug ist, ohne dass dadurch meine Rechte aus dem Verzug des Bestellers berührt werden. Die ursprünglich vereinbarte Lieferfrist ist aufgehoben, wenn eine Änderung der Bestellung erfolgt.
6. Teillieferungen sind jederzeit zulässig.

V. Versand

1. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers von einem durch mich zu bestimmenden Ort aus.
2. Ich übernehme keine Verpflichtung für billigsten Versand.

VI. Zahlungsbedingungen

1. Wenn nichts anderes vereinbart ist, sind die Zahlungen für Inlandslieferungen sofort nach Rechnungsdatum ohne Abzug zu leisten; Zahlungen für Auslandslieferungen haben grundsätzlich durch unwiderrufliches, bestätigtes Akkreditiv zu erfolgen.
2. Schecks werden nur unter üblichem Vorbehalt angenommen. Bei Zahlungen aller Art gilt als Erfüllungstag der Tag, an dem ich über den Betrag verfügen kann.
3. Werden Zahlungen erstundet oder später als vereinbart geleistet, so werden für die Zwischenzeit Zinsen in Höhe von 5 % über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank in Anrechnung gebracht, ohne dass es einer Inverzugsetzung bedarf.
4. Die Zurückhaltung von Zahlungen oder deren Aufrechnung mit Gegenansprüchen des Bestellers sind nicht statthaft, es sei denn, die Forderungen sind unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.
5. Zahlungen werden stets auf die älteste fällige Rechnung verrechnet.

VII. Beanstandungen und Mängelrügen

1. Beanstandungen wegen unvollständiger oder unrichtiger Lieferung oder Rügen wegen erkennbaren Mängeln sind mir unverzüglich, spätestens 5 Tage nach Empfang der Ware, schriftlich mitzuteilen.
2. Bei nicht rechtzeitiger Mitteilung von Beanstandungen oder Mängelrügen sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen. Bei rechtzeitiger Mitteilung bin ich nur zur Gewährleistung nach Abschnitt VIII. verpflichtet.

VIII. Gewährleistung / Haftung

1. Für Mängel der Lieferung, zu denen auch das Fehlen ausdrücklich zugesicherter Eigenschaften gehört, hafte ich unter Ausschluss weiterer Ansprüche in der Weise, dass ich alle diejenigen Teile unentgeltlich nach meiner billigem Ermessen unterliegenden Wahl ausbessere oder neu liefere, die sich innerhalb 12 Monaten nach Versand infolge eines vor dem Versand liegenden Umstandes, insbesondere wegen fehlerhafter Bauart, schlechter Baustoffe oder mangelhafter Ausführung, als unbrauchbar oder in ihrer Brauchbarkeit nicht unerheblich beeinträchtigt, herausstellen.
2. Ersetzte Teile gehen in mein Eigentum über; sie sind mir frei Haus zurückzusenden.
3. Zur Mängelbeseitigung hat der Besteller mir die nach meinem billigem Ermessen erforderliche Zeit und Gelegenheit zu gewähren. Verweigert er diese,

- so bin ich von der Mängelhaftung befreit. Wenn ich eine mir gestellte angemessene Nachfrist verstreichen lasse, ohne den Mangel zu beheben oder wenn die Nachbesserung unmöglich ist oder von mir verweigert wird, so hat der Besteller das Recht zum Rücktritt.
5. Die Mängelhaftung bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung, ferner nicht auf Schäden, die infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel usw. sowie solcher chemischer, elektrochemischer, elektrischer, oder klimatischer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind.
6. Der Anspruch auf Gewährleistung kann ohne meine Zustimmung nicht auf Dritte übertragen werden.
7. Bei etwa seitens des Bestellers oder Dritter unsachgemäß vorgenommenen Änderungen und Instandsetzungsarbeiten wird die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufgehoben.
8. Weitere Ansprüche des Bestellers gegen mich und meine Erfüllungsgehilfen sind ausgeschlossen, insbesondere ein Anspruch auf Ersatz von Schäden, die nicht an dem Liefergegenstand selbst entstanden sind. Dies gilt nicht, soweit in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit oder des Fehlens zugesicherter Eigenschaften zwingend gehaftet wird.
9. Alle mir im Rahmen dieser Bestimmungen übersandten Waren können nur in Originalverpackung angenommen werden.
10. Soweit nicht in diesen Bedingungen etwas anderes bestimmt ist, sind Ersatzansprüche des Bestellers, insbesondere auch solche wegen positiver Vertragsverletzung und wegen Verschuldens bei Vertragsschluss, in dem rechtlich zulässigen Umfang ausgeschlossen.

IX. Eigentumsvorbehalt

1. Alle gelieferten Waren bleiben mein Eigentum (Vorbehaltsware) bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen, insbesondere auch der jeweiligen Saldoforderungen, die mir, gleich aus welchem Rechtsgrund, gegen den Besteller zustehen sowie bis zur vollständigen Freistellung aus Eventualverbindlichkeiten, die ich im Interesse des Bestellers eingegangen bin. Dies gilt auch, wenn Zahlungen auf besonders bezeichnete Forderungen geleistet werden.
2. Bei Verbindung und Vermischung der Vorbehaltsware mit anderen Waren durch den Besteller steht mir das Miteigentum an der neuen Sache zu, im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen verwendeten Ware. Erlischt mein Eigentum durch Verbindung oder Vermischung, so überträgt der Besteller mir bereits jetzt die ihm zustehenden Eigentumsrechte an dem neuen Bestand oder der Sache im Umfang des Rechnungswertes der Vorbehaltsware und verwahrt diese unentgeltlich für mich. Die hiernach entstehenden Miteigentumsrechte gelten als Vorbehaltsware im Sinne des Absatzes 1.
3. Der Besteller darf die Vorbehaltsware nur im gewöhnlichen Geschäftsverkehr, zu seinen Geschäftsbedingungen, die einen diesen Bestimmungen entsprechenden umfassenden Eigentumsvorbehalt beinhalten, und solange er nicht in Verzug ist, veräußern, vorausgesetzt dass die Forderungen aus der Weiterveräußerung gem. den Absätzen 4. und 6. auf mich übergehen. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware ist er nicht berechtigt, insbesondere gilt die Berechtigung zur Verfügung über die Vorbehaltsware ohne weiteres als widerrufen, wenn über das Vermögen des Bestellers ein Konkurs- oder Vergleichsverfahren beantragt, dessen Eröffnung abgelehnt oder die Liquidation eingeleitet wird.
4. Die Forderungen des Bestellers aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware werden bereits jetzt an mich abgetreten. Sie dienen in demselben Umfang zur Sicherung wie die Vorbehaltsware.
5. Wird die Vorbehaltsware vom Besteller zusammen mit anderen, nicht von mir verkauften Waren veräußert, so gilt die Abtretung der Forderungen aus der Weiterveräußerung nur in Höhe meines Rechnungswertes der jeweils veräußerten Vorbehaltsware. Bei der Veräußerung von Waren, an denen ich Miteigentumsanteile gem. Abs. 2. habe, gilt die Abtretung der Forderung in Höhe dieser Miteigentumsanteile.
6. Wird die Vorbehaltsware vom Besteller zur Erfüllung eines Werk- oder Werklieferungsvertrages verwendet, so gelten die Forderungen aus diesem Verträge die Absätze 4. und 5. entsprechend.
7. Der Besteller ist berechtigt, Forderungen aus der Veräußerung gem. den Absätzen 3. und 6. bis zu meinem jederzeit zulässigen Widerruf einzuziehen. Ich werde von dem Widerrufsrecht nur in den Fällen des Abs. 3 Gebrauch machen. Zur anderweitigen Abtretung der Forderungen ist der Besteller in keinem Falle befugt. Auf mein Verlangen ist er verpflichtet seine Abnehmer sofort von der Abtretung an mich zu unterrichten sofern ich das nicht selbst tue - und mir die zur Einbeziehung erforderlichen Auskünfte und Unterlagen zu geben. Eine Verpfändung oder Sicherungsbereinigung der Vorbehaltsware ist dem Besteller nicht gestattet.
8. Mein Eigentumsvorbehalt ist in der Weise bedingt, dass mit der vollen Bezahlung aller Forderungen das Eigentum an der Vorbehaltsware ohne weiteres auf den Besteller übergeht und ihm die abgetretenen Forderungen uneingeschränkt zustehen. Übersteigt der Wert der bestehenden Sicherheiten die gesicherten Forderungen insgesamt um mehr als 25% bin ich auf Verlangen des Bestellers insoweit zur Freigabe von Sicherheiten nach meiner Wahl verpflichtet.
9. Von einer Pfändung oder jeder anderen Gefährdung oder Beeinträchtigung meiner Eigentums- und Forderungsrechte durch Dritte, hat der Besteller mich unverzüglich in Kenntnis zu setzen und seinerseits alles zu tun, um meine Rechte zu wahren.
10. Ich bin jederzeit berechtigt, das Lager und die Geschäftsräume des Bestellers zu betreten, um die Vorbehaltsware wegzuschaffen, abzusondern oder zu kennzeichnen. Auf Verlangen hat mir der Besteller alle zweckdienlichen Auskünfte über die Vorbehaltsware zu erteilen und erforderliche Belege herauszugeben.
11. Die Geltendmachung meines Eigentumsvorbehaltes gilt nicht als Rücktritt vom Vertrag. Das Recht des Bestellers zum Besitz der Vorbehaltsware erlischt, wenn er seine Verpflichtungen aus diesem oder einem anderen Vertrag nicht erfüllt. Ich bin dann berechtigt, die Vorbehaltsware selbst in Besitz zu nehmen und sie unbeschadet der Zahlungs- und sonstigen Verpflichtungen des Bestellers mir gegenüber, durch freihändigen Verkauf oder im Wege einer Versteigerung bestmöglich zu verwerten. Der Verwertungserlös wird dem Besteller nach Abzug der Kosten auf seine Verbindlichkeiten angerechnet. Ein etwaiger Überschuss ist ihm auszusahlen.
12. Ist der Eigentumsvorbehalt oder die Abtretung nach dem Recht, in dessen Bereich sich die Ware befindet, nicht wirksam, so gilt die dem Eigentumsvorbehalt oder der Abtretung in diesem Bereich entsprechende Sicherheit als vereinbart. Ist hierbei die Mitwirkung des Bestellers erforderlich, so hat er alle Maßnahmen zu treffen, die zur Begründung und Erhaltung solcher Rechte erforderlich sind.

X. Eigene Software-Produkte

Bei von mir erstellten Softwareprodukten gelten die entsprechenden Lizenzbestimmungen.

XI. Sonstige Bedingungen

1. Erfüllungsort für beide Vertragsteile ist Saarbrücken. Gerichtsstand ist das Amtsgericht Saarbrücken und zwar auch im Scheckprozess. Ich bin auch berechtigt, den Besteller an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.
2. Für alle Rechtsbeziehungen zwischen mir und dem Besteller gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
3. Die Unwirksamkeit einzelner der vorstehenden Bestimmungen berührt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht.
4. Das gesamte Vertragsverhältnis unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.